



Europa

Amerika

Nahe Osten & Afrika

Asien & Ozeanien

Coronavirus weltweit

+++ Weltweit 79 Impfstoffe in Arbeit +++ Öl so billig wie seit 1999 nicht mehr

Dem österreichischen Institut AIHTA zufolge wird derzeit an insgesamt 155 Medikamenten zur Bekämpfung von Covid-19 gearbeitet. Internationale Corona-News im Ticker.

Publiziert am 07. April 2020 um 09:46 Uhr

🔄 Aktualisiert vor 47 Minuten

Das Wichtigste in Kürze:

- Weltweit gelten in zahlreichen Ländern Einschränkungen oder gar Ausgangssperren.
- Die Wirtschaft steht vielerorts still. Die EU sucht nach Lösungen für Hilfspakete.
- Ein Impfstoff gegen den Erreger ist noch nicht in Sicht.

Hier sehen Sie, wie die Massnahmen in der Schweiz wirken: Der Ausbruch im Vergleich mit anderen Ländern.

LIVE TICKER BEENDET

Weltweit 159 Covid-Mittel und 79 Impfstoffe in Arbeit

Weltweit wird dem österreichischen Institut AIHTA zufolge derzeit an insgesamt 155 Medikamenten und 79 Impfstoffen zur Bekämpfung von Covid-19 gearbeitet. Diese Übersicht erstellte das Austrian Institute for Health Technology Assessment unter anderem auf Bitte des österreichischen Gesundheitsministeriums. Sie solle bei zukünftigen Entscheidungen helfen. Die meisten der in der Entwicklung befindlichen Medikamente hätten bereits eine Zulassung für andere virale Infektionen und erforderten daher eine besondere Evidenz für die Zulassung gegen Covid-19. Von den Impfstoffkandidaten sei bisher keiner über das Entwicklungsstadium gelangt.

Preis für US-Öl fällt auf niedrigsten Stand seit 1999

Die Ölpreise stehen zu Beginn der neuen Woche weiter unter Druck. Während der Nachfrageeinbruch wegen der Corona-Krise anhält, mehrten sich am US-Markt zuletzt die Sorgen, die dortigen Öl-Lager könnten ihre Kapazitätsgrenzen erreichen.

Am Morgen kostete ein Barrel (159 Liter) der Nordseesorte Brent 27,20 US-Dollar. Das waren 88 Cent weniger als am Freitag. Der Preis für ein Barrel der amerikanischen Sorte WTI sank um deutliche 3,65 Dollar auf 14,62 Dollar und damit auf ein Tief seit 21 Jahren.

Seit Jahresbeginn hat Öl stark an Wert verloren. Vor allem der Preis für die US-Sorte WTI brach seit Anfang Jahr um rund drei Viertel ein. Weil die Raffinerien immer weniger Rohöl nachfragen, sind die US-Lagerbestände gefüllt. Die Sorte Brent ist nicht mit den gleichen Engpässen konfrontiert und der Preis dafür ging in diesem Jahr um knapp 70 Prozent zurück. Damit hat der Abstand zwischen den beiden Sorten ein Zehnjahreshoch erreicht.

14:32 Uhr

USA: Facebook will Link zu Corona-Umfrage weltweit anzeigen

Facebook will allen seinen mehr als 2,5 Milliarden Nutzern einen Link zu einer Umfrage von US-Forschern anzeigen, die Informationen über die Verbreitung von Coronavirus-Symptomen sammeln. Die zunächst auf die USA beschränkte Aktion solle nun global durchgeführt werden, kündigte Facebooks Gründer und Chef Mark Zuckerberg am Montag an. Das Online-Netzwerk sei als Plattform mit Milliarden Mitgliedern in einer einzigartigen Position, um Wissenschaftlern und Behörden zu helfen, schrieb er in einem Gastbeitrag in der «Washington Post».

